

# Julia und Jonas überzeugen die Jury

Landesfinale im Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels fand gestern im Rheiher Textilmuseum statt

pn-Rheine, Julia Terbrack aus Vreden-Zwillbrock liebt historische Romane. Ein Stück aus Wolfram Eickes „Das silberne Segel“ hat sie sich als Wunschtext für das NRW-Landesfinale im Vorlesewettbewerb für Sechstklässler ausgesucht, das gestern in den Räumen des Textilmuseums in Rheine ausgetragen wurde. „Es ist die Geschichte eines kleinen Jungen, der während des 30-jährigen Krieges von einem silbernen Segel träumt, das er dann anschließend sucht“, gibt sie kurz den Inhalt wieder. Der anspruchsvolle Stoff hat der Hauptschülerin Glück gebracht, denn die Zwölfjährige verstand es, die strenge fünfköpfige Jury zu überzeugen und sich im Wettbewerb der Hauptschüler gegen die vier Konkurrenten aus den anderen Regierungsbezirken durchzusetzen.

Eine ganz andere Gattung von Literatur favorisiert der gleichaltrige Jonas Pöld aus Detmold. „Ich mag es gerne lustig“, sagt der Sieger des Wettbewerbes der Gymnasien und Realschulen. Lorient-Fan sei er, fügt er hinzu. Für das

Landesfinale hat er sich den Roman „Möppel wär' gerne Romeo“ von Kirsten Boie ausgesucht. Fast schon schauspielerisch versteht er es, seinen Text zu gestalten und gewinnt dafür völlig verdient den Titel.

Aber es sind nicht nur die Wunschtexte, mit denen sich Julia Terbrack (Vreden), Britta Bischof (Drolshagen), Marcel Mertens (Delbrück), Zahide Uludag (Solingen), Anna Tibudd (Gangelt), Lukas Falkenrath (Schwelm), Jonas Pöld (Detmold), Philipp Möller (Neuss), Tim Hocks (Erkelenz) und Martin Berghane (Geisenkirchen) auseinandersetzen mussten. Im zweiten Prüfungsteil galt es, mit völlig fremden Textpassagen aus dem Buch „Tunnelgeheimnis“ des Rhein-Autors Gerd Cosse fertigzuwerden. Für die Schüler, die teils sehr weit entfernt von der Emsstadt wohnen, war dies eine Gelegenheit, etwas über die Tunnelfunde am Falkenhof zu erfahren, die vor zwei Jahren ganz Rheine in Aufregung versetzt hatten.

„Das Niveau des Wettbewerbs war außerordentlich hoch“, fand Susanne Meinel vom veranstaltenden Landesverband NRW des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels lobende Worte für al-



Julia Terbrack aus Vreden und Jonas Pöld aus Detmold – beide sitzend – gewonnen den Landesentscheid im Vorlesewettbewerb, für den sie sich mit acht weiteren Mitstreitern zuvor qualifiziert hatten.

Fotos (2): Nienhaus

le Teilnehmer. Sie sei froh gewesen, nicht in der Jury gesessen zu haben. „Die Entscheidung über die Sieger wäre mir schwer gefallen“, meint Herr Niehues mit seinen zahlreichen Aktivitäten für Kinder WDR für Rundfunksendung eingeladen worden, bei der sie vorlesen sollen.

staltung sei auch sehr gut gewesen, lobte sie.

Die beiden Sieger haben sich für das Bundesfinale qualifiziert, das am 21. Juni in Frankfurt am Main stattfinden wird. Zudem sind sie vom WDR für Rundfunksendung eingeladen worden, bei der sie vorlesen sollen.



Für die Teilnehmer des Vorlesewettbewerbs war es gar nicht so einfach, ihre Nervosität vor der gestrengen Jury abzulegen.